

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0466/10</b>	<b>Datum</b> 28.09.2010
<b>Eigenbetrieb I</b>	<b>SAB</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	12.10.2010	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SAB	16.11.2010	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	30.11.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.12.2010	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 14,FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>	X	
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2009 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss 2009 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) auf den 31. Dezember 2009 wird wie folgt festgestellt:

1.1	Bilanzsumme von	69.515.198,10 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	24.352.684,78 EUR
	- das Umlaufvermögen	45.127.734,28 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	14.211.920,62 EUR
	davon	
	Stammkapital	5.112.918,00 EUR
	Allgemeine Rücklage	11.816.443,83 EUR
	Zweckgebundene Rücklage	156.672,60 EUR
	Verlustvortrag	509.935,87 EUR
	Jahresverlust	2.364.177,94 EUR
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 EUR
	- die Rückstellungen	52.642.968,54 EUR
	- die Verbindlichkeiten	2.653.601,75 EUR

1.2 Jahresverlust	2.364.177,94 EUR
1.2.1 Summe der Erträge	36.521.038,69 EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen	38.885.216,63 EUR

## 2. Behandlung des Jahresverlustes

Der Jahresverlust von 2.364.177,94 EUR wird wie folgt behandelt:

a) zur Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	i. H. v. 3.138.039,08 EUR
b) zur Zuführung in die zweckgebundene Rücklage	i. H. v. 301.946,94 EUR
c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)	i. H. v. 606.735,92 EUR
d) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	i. H. v. 1.078.650,12 EUR

## 3. Der Betriebsleiterin, Frau Doris König, wird gemäß § 19 (4) Eigenbetriebsgesetz die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2009 erteilt.

### Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

<b>Eigenbetrieb</b>	SAB	<b>Pflichtaufgabe</b>	JA	X	NEIN	
---------------------	-----	-----------------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan		
2010	<b>Erfolgsplan</b>		<b>Vermögensplan</b>

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
<b>Summe:</b>				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
<b>Summe:</b>				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Vermögensplan 20..</b>				
<b>Einnahmen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
<b>Summe:</b>				
<b>Ausgaben</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
<b>Summe:</b>				

<b>Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..</b>					
<b>Einnahmen</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
<b>Ausgaben</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Eigenbetrieb SAB</b>	Sachbearbeiterin Daniela Bohne
<b>Eigenbetriebsleiterin</b>	Doris König

### Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

<b>Organisationseinheit</b>	<b>FB 02</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>X</b>	ja		nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		X		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
<b>2010</b>	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			

#### A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>2010</b>	1.078.650,12	7100000	46911100	1.093.300	
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

#### B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

<b>Eigenbetrieb SAB</b>	Sachbearbeiterin Daniela Bohne
<b>Eigenbetriebsleiterin</b>	Unterschrift Doris König

Termin für die Beschlusskontrolle	16.12.2010
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2009 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) wurde durch die vom Rechnungsprüfungsamt beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH, Niederlassung Magdeburg, geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009 erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften, des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG).

Darüber hinaus erfolgte die Prüfung der Bewertung der Deponierückstellungen.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt, der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 (Anlage III) wurde erteilt.

Der Prüfungsbericht wurde durch die Wirtschaftsprüfer in einem Abschlussgespräch am 27.09.2010 mit dem Rechnungsprüfungsamt, dem Fachbereich 02 (Finanzservice) und dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb besprochen und erläutert.

Das handelsrechtliche Jahresergebnis wird auf der Grundlage der Betriebsabrechnung aufgeteilt. In der zweckgebundenen Rücklage wird die Entwicklung (Zuführung/Entnahme) der Überdeckungen in den Gebührenbereichen (Abfallentsorgung und Straßenreinigung) dargestellt.

In den Verlustvortrag wird der Stand der Unterdeckungen in den Gebührenbereichen eingestellt.

Die allgemeine Rücklage zeigt die Entwicklung der Abgrenzungsrechnung zwischen der handelsrechtlichen und der gebührenrechtlichen Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen.

Der Jahresverlust 2009 wird wie folgt behandelt:	2.364.177,94 EUR
a) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	3.138.039,08 EUR
darunter	
Abgrenzungsrechnung (Entnahme)	2.717.050,94 EUR
Zuführung Verzinsung Eigenkapital – BgA	10.802,50 EUR
Zuordnung Ausgleich zweckgebundene Rücklage (Entnahme)	431.790,64 EUR
b) Zuführung in die zweckgebundene Rücklage	301.946,94 EUR
darunter	
Zuführung (neue Überdeckungen)	176.290,58 EUR
Entnahme (Rückführung Überdeckungen)	306.134,28 EUR
Zuordnung Ausgleich zweckgebundene Rücklage (Zuführung)	431.790,64 EUR
c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)	606.735,92 EUR
darunter	
Zuführung Verlustvortrag (neue Unterdeckung)	933.000,92 EUR
Ausgleich Verlustvortrag (Ausgleich Unterdeckungen Vorjahre – Entnahme)	326.265,00 EUR
d) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	1.078.650,12 EUR

Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung aus der Verwaltung des übertragenen Sondervermögens des Aufgabenträgers in Höhe von 1.078.650,12 EUR erfolgt unter Beachtung des § 12 Absatz 3 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz-EigBG) in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 des EigBG.

Mit der Aufteilung des Jahresergebnisses kann eine Rückzahlung aus dem Eigenkapital an den Aufgabenträger erfolgen, da die Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes durch diese Rückzahlung in Bezug auf die Erfüllung der übertragenen Aufgaben und auf die zukünftige Entwicklung nicht beeinträchtigt wird.

Der Betriebsleiterin des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes wird für das Wirtschaftsjahr 2009 die Entlastung erteilt, da die Führung des Betriebes nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften erfolgte.

Folgende Unterlagen sind als Anlage beigefügt:

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| - die Bilanz zum 31. Dezember 2009                                     | (Anlage 1)                            |
| - die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2009 | (Anlage 2, Blatt 1 - 2)               |
| - Anhang für das Geschäftsjahr 2009                                    | (Anlage 3, Blatt 1 - 4, Blatt 5 - 14) |
| - Anlagennachweis  | (Anlage 3, Blatt 5)                   |
| - der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009                           | (Anlage 4, Blatt 1 - 14)              |
| - der Bestätigungsvermerk  | (Anlage 5)                            |
| - der Feststellungsvermerk des RPA                                     | (Anlage 6)                            |